

ДОРТМУНДСЬКЕ
ТОВАРИСТВО
ІМ. МОЦАРТА

MOZART
GESELLSCHAFT
DORTMUND



FRIEDENSKONZERT 3. JUNI 2022

КОНЦЕРТ МИРУ 3 ЧЕРВНЯ 2022 РОКУ



Kultur in allen Facetten.

Es ist uns eine Freude, Kunst und Kultur Gehör zu verschaffen. Konzertrezensionen, Theaterberichte oder Buchvorstellungen – die Ruhr Nachrichten informieren Sie umfassend. Gedruckt. Im Web. Als App.

Ruhr Nachrichten

MUSIK VERBINDET – MUSIK MACHT STARK

Liebe Konzertgäste,
liebe Unterstützer des Friedenskonzertes,

der Krieg in der Ukraine erschüttert uns und macht uns traurig. Gemeinsam mit allen heute auf der Bühne vereinten Musikern und Ihnen möchten wir mit unserem Friedenskonzert ein Zeichen der Solidarität mit den Menschen in der Ukraine setzen. Wir danken allen Musikern für ihr Engagement und die Unterstützung unseres Benefizkonzertes!

Die Erlöse des heutigen Konzertes gehen an die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Dortmund für geflüchtete ukrainische kranke Kinder und deren Familien sowie die Hilfsorganisation Care Deutschland e.V. für humanitäre Soforthilfe in der Ukraine.

Sehr herzlich bedanken wir uns bei allen Kartenkäufern und Spendern. Besonderer Dank für die finanzielle Unterstützung gilt der Reinoldigilde zu Dortmund e.V., der Wilo Foundation, help and hope, der DEW21, der Murtfeldt Group, Signal Iduna, der Volksbank Dortmund, der Fachhochschule Dortmund sowie der Technischen Universität Dortmund.



Freude haben uns auch die Spenden der fünf Dortmunder Rotary Clubs, des Lions Club Düsseldorf-Rheinturm sowie der Kulturstiftung Dortmund bereitet, mit denen wir Ehrenkarten an Ukrainer, deren Gastfamilien und ehrenamtliche Helfer weiterleiten konnten. Unterstützung bei der Verteilung der Ehrenkarten erhielten wir u. a. von der Auslandsgesellschaft Dortmund, dem Integrationsnetzwerk „lokal willkommen“ sowie dem Verein KSF e.V.. Der Auslandsgesellschaft haben wir zudem die Übersetzungen ins Ukrainische zu verdanken. Wir danken allen, die zum Gelingen unseres Friedenskonzertes beigetragen haben und freuen uns insbesondere über die zahlreichen ukrainischen Konzertgäste!

Genießen Sie den abwechslungsreichen Konzertabend mit hochkarätigen Musikern und lassen Sie uns gemeinsam zur Völkerverständigung beitragen!

Herzlichst
Ihre

Karen Ann Bode
Vorstandsvorsitzende



Mozart inspiriert in Dortmund und der ganzen Welt.

Die MOZART GESELLSCHAFT DORTMUND fördert zahlreiche junge Künstler durch ein Stipendium. Im Rahmen ihrer Kulturförderung verleiht die Wilo-Foundation Förderpreise an ausgewählte Mozart-Nachwuchstalente.

Neue Förderpreisträger der Wilo-Foundation sind Mira Foron (Violine) und Kieran Carrel (Tenor). Sie konzertieren bei den Mozart Matineen am 23. Oktober und 20. November 2022 im KONZERTHAUS DORTMUND.

Abb. links: Mira Foron (Foto: Veit Mette)
Abb. rechts: Kieran Carrel (Foto: Jessylee Photographie)

wilofoundation

FRIEDENSKONZERT

Fr, 3. Juni 2022
20.00 Uhr

KONZERTHAUS
DORTMUND 

LES ESSENCES

ÖNDER BALOGLU, LEITUNG UND KONZERTMEISTER

POLINA TARASENKO, POSAUNE
Stipendiatin seit 2021

ANASTASIA KOBEKINA, VIOLONCELLO
Stipendiatin 2015

BORIS BLOCH, KLAVIER SOLO

JUGENDKONZERTCHOR DER CHORAKADEMIE
AM KONZERTHAUS DORTMUND

FELIX HEITMANN, EINSTUDIERUNG UND LEITUNG

Die Erlöse des Benefizkonzertes gehen an die Hilfsorganisation CARE Deutschland e.V. sowie an die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Dortmund, die geflüchteten kranken Kindern und ihren Familien aus der Ukraine hilft.

UNTERSTÜTZEN SIE DIESE PROJEKTE MIT IHRER SPENDE!

Spendenkonto

Mozart Gesellschaft Dortmund
IBAN DE88 4405 0199 0921 0136 39 | BIC DORTDE33
Betreff: Friedenskonzert



HARMONIE IM SPIEL

Im Einklang zum Erfolg

Musik ist das beste Beispiel für ein harmonisches Miteinander. Jeder Musiker ist Teil des wunderbaren großen Ganzen. Und am Ende gilt der Beifall dem gesamten Orchester, seinem Dirigenten und jedem einzelnen Musiker. Wir in der Murtfeldt Gruppe sehen es ähnlich: Sieben weltweit tätige Unternehmen mit mehr als 500 Menschen arbeiten täglich für den gemeinsamen Erfolg – als Teamplayer, Solisten oder als Dirigenten. Unser Credo: Nur wer sich wohlfühlt, erfüllt seine Aufgabe perfekt. Und weil auch Kunst und Kultur zum Wohlbefinden unserer Gesellschaft beitragen, unterstützen wir gerne die wertvolle Arbeit der Mozart Gesellschaft Dortmund.

murtfeldt.de
Tel. +49 231 20609-0

 **Murtfeldt**
GROUP

PROGRAMM

A cappella-Chorwerke:

Wilhelm Peterson-Berger

Stemming

Albert Becker

„Bleibe, Abend will es werden“ op. 36 Nr. 2

Heinrich Schütz

„Tröstet, mein Volk“ SWV 382

Begrüßung und Vorstellung Spendenprojekte

Karen Ann Bode, Vorstandsvorsitzende Mozart Gesellschaft Dortmund

Prof. Dr. Dominik Schneider, Direktor Klinikum Dortmund

Prof. Dr. Winfried Polte, Präsident CARE Deutschland e.V.

Mykola Lyssenko

Elegie op. 41 Nr. 3 für Klavier solo

Wolfgang Amadeus Mozart

Adagio und Fuge c-Moll KV 546

Lars-Erik Larsson

Concertino für Posaune und Streichorchester op. 45 Nr. 7

Pause (Dauer ~ 30 Minuten)

Frédéric Chopin

Scherzo h-Moll op. 20 für Klavier solo

Joseph Haydn

Konzert für Violoncello und Orchester C-Dur Hob VIIb:1

Wolfgang Amadeus Mozart

Sinfonie F-Dur KV 112



POLINA TARASENKO, POSAUNE

POLINA TARASENKO, POSAUNE

Stipendiatin seit 2021

Polina Tarasenko wurde 2001 in Kherson/Ukraine geboren. Bereits im Alter von fünf Jahren begann sie zu musizieren, zunächst auf dem Schlagzeug in der Kinder-Jazzgruppe des Palastes für Kinder- und Jugendkreativität in Kherson unter Leitung von Semen Ryvkin, der sie ebenfalls in Saxophon, Trompete und Posaune unterrichtete.

Als Mitglied der Dixieland-Band trat sie regelmäßig bei Konzerten und Festivals in der Ukraine und im Ausland auf. Bereits in dieser Zeit verband sie Jazz und klassische Musik und sie studierte zudem Klavier und Musiktheorie. Nach dem Tod ihres ersten Lehrers im Jahr 2011 traf Polina im Internet den russischen Posaunisten Alexandr Nyan-kin, der zu dieser Zeit in Taiwan lebte. Er unterrichtete sie über Skype und bereitete sie auf den Rotary-Wettbewerb in Moskau 2013 vor.

In diesem Wettbewerb erhielt Polina Tarasenko zwei Preise und wurde daraufhin vom Direktor der Gnessim-Spezialschule für Musik eingeladen, ohne Eingangsprüfung im Hauptfach Posaune und in den Nebenfächern Saxophon, Trompete, Komposition,

Klavier und Orgel zu studieren. Während ihres Studiums nahm Polina an vielen internationalen Wettbewerben und Festivals teil. 2015 wurde sie als beste Studentin der Gnessim-Spezialschule geehrt und schloss ihr Studium dort 2018 mit Auszeichnung ab. Auch wenn ihre zahlreichen Interessen und Begabungen die Entscheidung schwierig machten, entschied sie sich doch für die klassische Posaune als ihren Hauptweg. Sie studiert derzeit an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover bei Jonas Bylund. Seit ihrem Studienbeginn in Deutschland gewann Polina Preise bei zahlreichen internationalen Wettbewerben in Italien, Frankreich, Deutschland und den USA.

Sie ist Stipendiatin mehrerer Stiftungen, u. a. von „Yehudi Menuhin Live Music Now Hannover“, der Marous-Stiftung und der Mozart Gesellschaft Dortmund. In der Saison 2020/2021 trat sie mit der NDR Radiophilharmonie auf und war „Debut Artist in Residence“ im Nikolaissaal Potsdam. Einladungen im Jahr 2022 führen sie u. a. nach Barcelona, ins Elsass und zum Brandenburgischen Staatsorchester Frankfurt/Oder.



© Julia Alukhova

ANASTASIA KOBEKINA, VIOLONCELLO

ANASTASIA KOBEKINA, VIOLONCELLO

Stipendiatin 2015

Als „konzurrenzlose Musikerin“ von Le Figaro beschrieben ist Anastasia Kobekina für ihre atemberaubende Musikalität und Technik, ihre außergewöhnliche Vielseitigkeit und ihre ansteckende Persönlichkeit bekannt. Mit einem breiten Repertoire, das sie sowohl auf modernen als auch auf historischen Instrumenten spielt, hat sich Anastasia Kobekina als eine der aufregendsten Cellistinnen der jüngeren Generation etabliert. Als Solistin trat Anastasia Kobekina mit weltweit renommierten Orchestern auf, wie z. B. dem Konzerthausorchester Berlin, der Kammerphilharmonie Bremen, den BBC Philharmonic, Kemerata Baltica oder dem Mariinsky-Theaterorchester unter der Leitung renommierter Dirigenten wie Krzysztof Penderecki oder Vladimir Spivakov. Zu den Höhepunkten der Saison 2022/23 zählen Debüts mit den Prager Symphonikern, dem Wiener Kammerorchester, dem Kammerorchester Basel und dem Orchestre National d'Île de France sowie Debütauftritte beim Rheingau Festival. Anastasia Kobekina gewann die Bronze-medaille beim XVI. Internationalen Tschairowsky-Wettbewerb 2019, den 1. Preis beim TONALI-Wettbewerb 2015, beim George Enescu-Wettbewerb in Bukarest 2016 sowie den Solistenpreis der Festspiele Mecklenburg-Vorpom-

mern 2016. 2018 wurde sie beim Schweizerischen Wintermusikfestival „Sommets musicaux de Gstaad“ mit dem Prix Thierry Scherz und dem Prix André Hoffmann ausgezeichnet. Seit 2018 ist Anastasia Kobekina ein BBC New Generation Artist und in 2022 gewann sie den Borletti-Buitoni Trust Award. Als Rezitalistin, Solistin und Kammermusikerin tritt Anastasia Kobekina an den wichtigsten Veranstaltungsorten und Festivals der Welt auf, darunter das Concertgebouw Amsterdam, Lincoln Center, Avery Fisher Hall, Konzerthaus Berlin und das Festival „Spannungen“ Heimbach. Im russischen Jekaterinburg geboren, erhielt Anastasia Kobekina ihren ersten Cellounterricht im Alter von vier Jahren. Nach ihrem Abschluss am Moskauer Konservatorium wurde sie zum Studium an die Kronberg Akademie in Deutschland eingeladen. Sie setzte ihr Studium an der Universität der Künste in Berlin fort und studierte anschließend am Konservatorium von Paris bei Jerome Pernoo. Derzeit absolviert sie ein Aufbaustudium an der Frankfurter Hochschule (Barockvioloncelloklasse). Sie spielt auf dem Violoncello Antonio Stradivarius aus dem Jahr 1698, eine großzügige Leihgabe der Stradivari Stiftung Habisreutinger.



© Dmitry Skvortsov

BORIS BLOCH, KLAVIER

BORIS BLOCH, KLAVIER

Boris Bloch, 1951 in Odessa/Ukraine geboren und aufgewachsen, studierte in Moskau am Staatlichen-Tschaikowski-Konservatorium bei Tatjana Nikolaeva und Dimitri Bashkirov Klavier und gewann schon 1978 eine der wichtigsten und anspruchsvollsten internationalen Klavierwettbewerbe, den „Ferruccio Busoni“ in Bozen.

Zuvor feierte man ihn mit dem 1. Platz des Young Concert Artists Wettbewerb in New York sowie in Tel Aviv mit der Silber-Medaille des Artur Rubinstein Wettbewerbs. Seit dieser Zeit erweiterte der Pianist seine künstlerischen Tätigkeiten und ist gefragter Gast in Europa und Nordamerika.

Sein Repertoire ist umfassend, fast schon beispielhaft. Mit bedachter Emotionalität und großem Respekt widmet er sich den verschiedenen Nuancen der Kammermusik und ist ein gefragter Begleiter für Liedliteratur.

Seine Interpretationen von Scarlatti, Bach, Mozart, Schubert und Mendelssohn Bartholdy bis hin zu den virtuosen Möglichkeiten der Klavierwerke von Chopin präsentieren sein solistisches Können. Aber auch die manchmal spröde Spätromantik von Johannes Brahms und die leidenschaftlichen Naturvisionen Edward Griegs lassen den „stürmischen Poeten“, wie ihn der

Literaturkritiker Marcel Reich-Ranicki nannte, erkennen.

Besonders beeindruckend sind die Opernparaphrasen von Franz Liszt, die Orchesterkonzerte mit Klavier von Tschaikowsky, Rachmaninow, Prokofjew und Skrjabin. Überall wird er mit seinen Interpretationen und seiner Virtuosität gefeiert: in Verona, Moskau, Wien, Petersburg, Lissabon, Venedig, Warschau, Bosten und New York. Ebenso zahlreich sind seine CD-Einspielungen, die größtenteils internationale Preise erhielten.

Seit seiner Berufung 1985 zum Professor an der Folkwang Hochschule lebt der Künstler in Deutschland.

1993 übernahm Boris Bloch in seiner Heimatstadt Odessa die musikalische Leitung des bekannten Opernhauses. In dieser Zeit sorgte er für ein hochgelobtes Gastspiel mit seinem Opernensemble in Düsseldorf u. a. mit Tschaikowskis „Mazeppa“ und „Boris Godunow“ von Mussorgski.

Seit 1979 verbindet Boris Bloch eine intensive Freundschaft mit Ulrich Andreas Vogt, dem Gründungsintendanten des Konzerthauses Dortmund. Er unterstützte die Eröffnung des Konzerthauses Dortmund mit besonderem ehrenamtlichen Engagement.

LES ESSENCES

Les essences ist ein internationales Kammerorchester, das sich aus Mitgliedern hochkarätiger Kammermusikensembles und aus hervorragenden Musikern der umliegenden Orchesterlandschaft NRW entwickelt hat. Es hat sich als Ziel gesetzt, mit einer kritischen und mutigen Herangehensweise an die traditionsbewusste Aufführungspraxis aller Epochen anzuknüpfen. Dies gelingt durch respektvoll texttreue und informierte Spielweise. Gründer des Orchesters ist Önder Baloglu, der deutsch-türkische ehemalige Konzertmeister der Duisburger Philharmoniker und Dozent an der Folkwang Universität der Künste und am Königlichen Konservatorium Den Haag. Den Kern des Ensembles bildet das Streichquartett Quart.essence, welches seit 2009 auf zahlreiche Konzertveranstaltungen zurückblicken kann. Mit der Idee, die Kammermusik in die größere Besetzung zu übertragen und inspiriert von der geringen Zahl solcher Ensembles

im Ruhrgebiet, erweiterte Önder Baloglu sein Streichquartett zu einem Kammerorchester. Les essences gastierte zuletzt in führenden Konzerthäusern der Türkei in CRR Istanbul und AASSM Izmir sowie beim Klasik Keyifler Musikfest in Kappadokien, in der Duisburger Mercatorhalle, in verschiedenen Kirchengemeinden der Stadt Essen, Moers und Duisburg sowie im Katakomben Theater Essen. Wertvolle musikalische Partner an der Seite von Les essences sind u. a. Chorwerk Ruhr, Andreas Reiner und Fazil Say. Bedeutsame Kooperationen mit der Stiftung Zollverein Essen, der Philharmonie Essen, Orchesterzentrum NRW, Katakomben Theater Essen, Förderverein des Bürgermeisterhauses-Werden e.V. und der Evangelischen Kirche Werden e.V., Alte Synagoge Essen sowie der Musikalischen Gesellschaft Rheinberg runden das kreative Schaffen von Les essences ab.



ÖNDER BALOGLU VIOLINE

Seine Liebe zur Kammermusik und die Profession als Konzertmeister verbindet Önder Baloglu als musikalischer Leiter eines Ensembles oder Orchesters vom Pult aus. So tritt er nicht nur mit seinem Kammerorchester Les essences, sondern auch mit anderen renommierten Orchestern wie z. B. dem Württembergischen Kammerorchester Heilbronn, dem Yasar Sinfonieorchester, den Gedik Philharmonikern oder dem Bilkent Sinfonieorchester auf. Als Solist konzertierte er u. a. mit den Bochumer Philharmonikern, Duisburger Philharmonikern, dem Sinfonieorchester Aachen, dem Staatsorchester Rheinische Philharmonie Koblenz sowie mit allen staatlichen Sinfonieorchestern der Türkei. Seine Konzerte wurden im türkischen TRT und NTV sowie im ZDF und WDR3 ausgestrahlt. Von 2013 bis 2022 war Önder Baloglu Konzertmeister bei den Duisburger Philharmonikern und der Deutschen Oper am Rhein Düsseldorf-Duisburg. Als Konzertmeister bei deutschen, türkischen und internationalen Orchestern sowie als Mitglied des Orchesters der Klangverwaltung tourte er durch viele Länder Europas, Nord- und Südamerikas und Asiens. Ab 2015 gestaltete er als Gründer und Künstlerischer Leiter eine ausgefallene Konzertserie: Klassisch.Unterirdisch. – das Underground-Festival der Klassik im Katakomben-Theater Essen. Zudem



übernahm er 2017 die Künstlerische Leitung des Klasik Keyifler Musikfestivals in Kappadokien. Er ist Mitbegründer der Erato-Akademie für Musik und Sprache Rhein-Ruhr sowie der Gedik Philharmoniker in Istanbul. Während des ersten Lockdowns in 2020 beauftragte er zusammen mit der Gedik-Stiftung in Istanbul 24 türkische Komponisten aus aller Welt, einminütige Miniaturen für Solovioline zu komponieren. Dieses Projekt fand großen Anklang auf YouTube, Instagram, Facebook, Spotify und Apple Music. Geboren im türkischen Adana erhielt Önder Baloglu seine Ausbildung bei Ferhang Huseynov, Nana Jashvili, Pieter Daniel und Andreas Reiner. Musikalische Begegnungen u. a. mit Patricia Kopatchinskaja, Ivry Gitlis, Gordan Nikolic und Enoch zu Guttenberg bereicherten seinen künstlerischen Werdegang. Er unterrichtet am Königlichen Konservatorium Den Haag sowie an der Folkwang Universität der Künste und konzertiert auf einer Violine von Antonio Graggani aus Livorno von 1779.

JUGENDKONZERTCHOR DER CHORAKADEMIE AM KONZERTHAUS DORTMUND

„Stimmenglanz mit Suchtpotential“ – so lautete die Überschrift einer Rezension in den „Badischen Neuesten Nachrichten“ nach einem A-cappella-Konzert des Jugendkonzertchores der Chorakademie Dortmund unter der Leitung von Felix Heitmann. Das Spitzenensemble des Jugendbereichs von Europas größter Singschule ist erster Preisträger des Deutschen Chorwettbewerbs 2018 in Freiburg und hat sich in den vergangenen Jahren weit über die Grenzen des Ruhrgebiets hinaus einen Namen gemacht. Im Fokus der Chorarbeit steht die A-cappella-Chormusik sämtlicher Epochen. Das breite Repertoire bewegt sich auch hin zu oratorischen und chorsinfonischen Werken sowie populärer Chormusik. Neben den mehrmals pro Woche stattfindenden Chorproben werden die 13- bis 19-jährigen Sänger von Heike Susanne Daum und Jens Hamann zu Gesangssolisten und Ensemblesängern ausgebildet.

2021 veröffentlichte der Jugendkonzertchor in Kooperation mit dem WDR Rundfunkchor beim Label Hänssler Classic seine zweite CD-Einspielung „Nordic Choral Music“. Mit Kompositionen von u.a. Sandström, Mäntyjärvi, Nørgård und Jansson überzeugen die beiden Chöre sowohl einzeln als auch gemeinsam mit klangprächtigen A-cappella-Werken aus ganz Skandinavien. In Wettbewerben wurde das Ensemble bereits mehrfach ausgezeichnet: Zuletzt beim 10. Deutschen Chorwettbewerb 2018 in Freiburg mit dem 1. Preis in der Kategorie „Gemischte Jugendchöre“ und bekam mit 23,4 von 25 möglichen Punkten das Prädikat „mit hervorragendem Erfolg teilgenommen“ zuerkannt. In den Gesangskategorien von „Jugend musiziert“ erhalten Mitglieder des Chores jedes Jahr aufs Neue Bestplatzierungen im Bundeswettbewerb und Sonderpreise für herausragende künstlerische Leistungen.



FELIX HEITMANN CHORLEITER

Felix Heitmann studierte nach dem Besuch der Berufsfachschule in Bad Königshofen Schulmusik und Chorleitung an der Hochschule für Musik in Detmold. Wesentliche Impulse erhielt er durch die Chorarbeit bei Prof. Anne Kohler und Prof. Fritzter Wey sowie durch die Klavierimprovisation bei Prof. Dr. Bernd Englbrecht. Seine Ausbildung wurde durch Meisterkurse bei Frieder Bernius und Paul van Nevel ergänzt. Überdies ist er 1. Preisträger des Bundeswettbewerbs Schulpraktisches Klavierspiel „Grotrian-Steinweg“. Er ist Lehrbeauftragter an der Hochschule für Musik Detmold in den Fächern Chorleitung und Schulpraktisches Klavierspiel und veröffentlicht in dieser Disziplin regelmäßig Klavierarrangements in der Zeitschrift „Musik und Bildung“ des Schott-Verlags. Für den Bundesverband Musikunterricht e.V. konnte er 2016 seine Fachkompetenz als Jugendchorleiter in die Entwicklung und Veröffentlichung des vom Carus-Verlag herausgegebenen neuen Chorbuchs „chorissimo blue!“ mit einbringen.



Durch Mitgliedschaften in zahlreichen Chören (zum Beispiel bei den Würzburger Domsingknaben, dem Kammerchor „Modus Novus“ und dem Kammerchor der Hochschule für Musik Detmold) führten ihn Konzertreisen unter anderem nach Südafrika, China und die USA.

Inspiziert durch die Zusammenarbeit mit Prof. Anne Kohler im Vokalensemble „PopUp“ befasste er sich Zeit seines Studiums auch sehr intensiv mit populärer Chormusik. Er hat an der Chorakademie als Fachbereichsleiter des Jugendbereichs die Leitung des von ihm gegründeten Jugendkonzertchores inne.

A CAPPELLA- CHORWERKE

Wilhelm Peterson Berger war ein schwedischer Komponist. Er studierte am Stockholmer Konservatorium und später in Dresden, wo er ab 1892 auch kurzzeitig als Musiklehrer wirkte. Bereits 1894 kehrte er nach Stockholm zurück. Dort traf Berger eine folgenschwere Entscheidung, die seine musikalische Karriere nachhaltig beeinflussen sollte: Er wurde Musikkritiker der bedeutenden schwedischen Tageszeitung „Dagens Nyheter“, schrieb schonungslose Kritiken zu Musikwerken seiner Landsleute und schuf sich damit zahlreiche Feinde. Seiner schöpferischen Ader tat das aber keinen Abbruch: Als Komponist brachte er bedeutende Sinfonien und Opern, aber auch zahlreiche Klavier- und Gesangswerke zu Papier. „Stemming“ (Stimmung) geht auf einen Text des dänischen Dichters Jens Peter Jacobsen zurück und erzählt von düsteren Schatten, die am Himmel vorbeiziehen; nur ein einsamer Stern erleuchtet (hoffnungsvoll) die Szenerie.

Ähnlich stimmungsvoll ist Albert Beckers „Bleibe, Abend will es werden“. Becker stand mit seiner A capella-Chormusik in jener traditionsreichen Linie, die bereits das künstlerische Schaffen Felix Mendelssohn Bartholdys und Josef Gabriel Rheinbergers prägte. Becker wirkte nach seinem Studium an verschiedenen Berliner Privatinstitutionen, wo er unter

Wilhelm Peterson-Berger (1867–1942)

Stemming

Dauer: ~ 3 Minuten

Albert Becker (1834–1899)

„Bleibe, Abend will es werden“ op. 36 Nr. 2

Dauer: ~ 4 1/2 Minuten

Heinrich Schütz (1585–1672)

„Tröstet, mein Volk“ SWV 382

Komponiert: 1648

Dauer: ~ 3 1/2 Minuten

anderem Jean Sibelius unterrichtete. 1890 übernahm er die Leitung des Berliner Domchores. Beckers Vokalwerke zeichnen sich durch groß angelegte Doppelchöre, effektvolle Klangfarben und eine sensibel eingesetzte musikalische Rhetorik aus.

Mit „Tröstet, mein Volk“ präsentiert der Jugendkonzertchor der Chorakademie eine von insgesamt 29 Motetten zu fünf bis sieben Stimmen, die Heinrich Schütz 1648 unter dem Titel „Geistliche Chormusic“ veröffentlichte und die heute mit zu den bedeutendsten Beiträgen der protestantischen Kirchenmusik zählen. Bei der Vertonung des umfangreichen Textes griff Schütz auf eine schon 1619 von ihm erprobte Kompositionstechnik zurück: Den großflächigen Einsatz von syllabischer und gleichsam rezitativischer Deklamation in meist kleinen Notenwerten. Der sparsame Einsatz von Kontrapunktik orientiert sich dabei an italienischen Vorbildern.

KLAVIER SOLO

Mykola Lyssenko wird heute als „Vater der ukrainischen Musik“ bezeichnet. Er wuchs in einer Familie mit adligen Wurzeln auf und erhielt schon in jungen Jahren Klavierunterricht. Nachdem er in Kiew eine Privatschule besuchte, studierte Lyssenko später in Charkiw zunächst Biologie, bevor er 1865 am Leipziger Konservatorium seiner eigentlichen Leidenschaft, der Musik nachging. Zurück in der Ukraine widmete er sich verstärkt der Volksmusik ukrainischer Wandermusiker. 1876 erging durch Zar Alexander II. ein Erlass, der das Singen ukrainischer Lieder in den Schulen verbot. Lyssenkos Bekenntnis zur ukrainischen Kultur brachte ihm Probleme ein. So wurde er 1907 verhaftet, als er zwei Jahre zuvor ein Lied zur Unterstützung der Russischen Revolution komponiert hatte. Zu seinem Schaffen gehören u. a. zahlreiche Kunstlieder, ein Streichquartett sowie eine Reihe von Werken für Violine und Klavier. Das kurze Klavierstück Elegie ist ein Klagelied voller Wehmut und Schwermütigkeit.

Von einer anderen Klangsprache ist Frédéric Chopins Scherzo h-Moll op. 20. Es gehört zum ersten Werk einer Serie von vier Scherzi, die der Komponist zwischen 1835 und 1843 veröffentlichten ließ. Anders als die wörtliche Übersetzung des Begriffes „Scherzo“ mit

Mykola Lyssenko (1842–1912)

Elegie op. 41 Nr. 3

Dauer: ~ 2 Minuten

Frédéric Chopin (1810–1849)

Scherzo h-Moll op. 20

Dauer: ~ 8 Minuten

„Scherz“, „Spaß“ vermuten lässt, schuf Chopin hier ein düsteres, geradezu radikales Werk.

Dieser Umstand lässt sich autobiographisch erklären. Der 20-jährige befand sich zum Jahreswechsel 1830/31 auf einer Konzertreise in Wien. Der Rückweg nach Polen war ihm aufgrund des in Warschau ausgebrochenen Volksaufstandes gegen die Russen nicht möglich; Heimweh und Verzweiflung plagten seinen Gemütszustand. Die Musik des Scherzos mag ein Abbild seiner Gefühlswelt gewesen sein. Zwei energische Akkordschläge eröffnen das Stück und bereiten die stürmisch-dramatische Einleitung vor, die vor allem durch sich dynamisch steigernde Achtel-Figuren geprägt ist. Lyrischer und kantabler ist hingegen der Mittelteil gehalten, der ein polnisches Weihnachtslied aus dem 17. Jahrhundert zitiert. Zweimal erklingt diese Melodie, bevor zwei energische Akkordschläge erneut zum ungestümen Hauptteil überleiten, der schließlich in die Coda mündet. Diese steigert sich zu wilden Abwärtsbewegungen und einem chromatischen Lauf, bevor energische Akkorde das Werk beenden.

WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756–1791)

„Ein kurzes Adagio à 2 Violini, Viola e Baßo, zu einer Fuge, welche ich schon lange für 2 Klavier geschrieben habe“, notierte Wolfgang Amadeus Mozart unter dem Datum des 26. Juni 1788 in sein eigenes Werkverzeichnis.

Die Fuge auf die er sich hier bezog, entstand im Dezember 1783 und spiegelt Mozarts intensive Beschäftigung mit der Musik Johann Sebastian Bachs und Georg Friedrich Händels wider. Bei ihrer Komposition stützte er sich auf die „alte Schule“ seiner Klangvorbilder und die Verwendung von Umkehrungen und Engführungen, wechselt kurz vor den Schlusstakten aber zu einer deutlich klassischer anmutenden Klangsprache. Eigentlich sollte schon für die Klavierfassung der Fuge eine langsame Einleitung entstehen; Mozart schrieb sie letzten Endes aber erst für die später erschienene Streicherfassung.

Die Sinfonie F-Dur KV 112 entstand einige Jahre früher im Rahmen der zweiten Italienreise 1771. Das Werk strotzt dabei vor jugendlicher Frische, federnder Leichtigkeit

Adagio und Fuge c-Moll KV 546

Komponiert: 1788

Dauer: ~ 12 Minuten

Sinfonie F-Dur KV 112

Allegro

Andante

Menuetto

Allegro molto

Komponiert: November 1771/Mailand

Dauer: ~ 15 Minuten

und italienischer Sonne. Das Allegro beginnt mit absteigenden und unisono gespielten Dreiklangsmotiven und geht in virtuose Sechzehntelläufe über. Im zweiten Thema liefern sich Oboen und Streicher ein Wechselspiel, bevor Mozart in der Exposition durch teils chromatische Verläufe tonale Kontraste bildet. Die Reprise kehrt zum Eingangsmotiv zurück. Im Andante verzichtet Mozart auf die Bläserstimmen. In den Violinen erklingt zunächst eine uhrwerkartige Melodie, die von Einzeltonen des Cellos und Kontrabasses untermalt wird. Das kurze Menuetto zeichnet sich durch seine häufigen, dreifachen Tonwiederholungen aus. Hinzu kommt die Verwendung einer Bratschenstimme, die in Mozarts Tanzmenuetten normalerweise nicht erklingt. Der Finalsatz besticht durch einen heiteren Refrain zu Beginn und zwei Couplets mit variierenden Oktavsprüngen.

INSTRUMENTAL- KONZERTE

Werke für Posaune sind in der Orchesterliteratur eher selten anzutreffen, sodass es sich für den schwedischen Komponisten Lars-Erik Larsson geradezu anbot, ein solches Stück zu Papier zu bringen. Er absolvierte zunächst eine Organistenausbildung, bevor er in Stockholm Komposition und Dirigieren studierte. Später arbeitete er als Musikkritiker sowie als Dirigent, Komponist und Produzent beim schwedischen Rundfunk. An der Stockholmer Musikhochschule wurde er schließlich Professor für Komposition. Larsson schrieb u. a. Concertinos für Streichorchester und Soloinstrumente, darunter die Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott und eben die Posaune. Alle diese Werke zeichnen sich durch eingängige Melodien und übersichtliche musikalische Formen aus. Das Posaunen-Concertino ist dabei zu einem Referenzwerk geworden und wird von Posaunisten gerne gespielt. Das eingangs erklingende Allegro ist eine Art Kadenz mit Zwischenspielen der Streicher. Im zweiten Satz beweist Larsson seine Meisterschaft in sanglichen Linien. Das Finale präsentiert sich schließlich als fröhlicher und virtuoser Kehraus.

Bedeutend häufiger ist das Cello in der Solokonzert-Literatur vertreten. Joseph Haydn schrieb ebenfalls Werke für dieses Instrument; bis heute gibt es aber unterschiedliche Angaben zur genauen Anzahl seiner Cellokonzerte.

Lars-Erik Larsson (1842–1912)

Concertino für Posaune und Streichorchester op. 45 Nr. 7

Allegro pomposo

Aria. Andante sostenuto

Finale. Allegro giocoso

Komponiert: 1955

Dauer: ~ 15 Minuten

Joseph Haydn (1810–1849)

Konzert für Violoncello und Orchester C-Dur Hob VIIb:1

Moderato

Adagio

Finale. Allegro molto.

Komponiert: vmtl. 1762–1765

Dauer: ~ 24 Minuten

Das C-Dur-Konzert gilt heute als „echt“, obgleich es fast 200 Jahre lang nur in zwei Takten bekannt war. Erst 1961 fand sich in Südböhmen eine Stimmenabschrift des kompletten Werkes. Vermutlich entstand es zwischen 1761 und 1765. Das Werk ist von höfischer Noblesse, was sich mit den eher getragenen Tempi der ersten beiden Sätze begründen lässt und vereint spätbarocke mit frühklassischen Elementen. Im Moderato werden die melodischen Wendungen des Orchesters fantasievoll vom Cello ausgestaltet, sodass sich ein interessantes Wechselspiel ergibt. Der Mittelsatz ist sparsam und nur durch die Streicher besetzt; das Cello scheint hier die Gesangsstimme einer Arie zu übernehmen. Der spritzig-rasante Finalsatz macht das Konzert zu einem der spieltechnisch anspruchsvollsten Gattungsbeiträge überhaupt.

Für mehr an *morgen* denken



Wir fördern Menschen, Ideen und Visionen.

DEW21

GENAU
MEINE
ENERGIE

МУЗИКА ОБ'ЄДНУЄ МУЗИКА РОБИТЬ СИЛЬНИМ

Шановні гості концерту,
шановні прихильники концерту миру,

війна в Україні приголомшує та засмучує нас. Разом з усіма музикантами, об'єднаними сьогодні на сцені, нашим концертом миру ми хотіли б продемонструвати свою солідарність з народом України. Ми дякуємо всім музикантам за їх відданість справі та підтримку нашого благодійного концерту!

Кошти від сьогоднішнього концерту підуть до Дортмундської клініки педіатричної та підліткової медицини для хворих дітей, які втекли з України, та їхніх сімей, а також благодійної організації Care Deutschland e.V. для надання негайної гуманітарної допомоги Україні.

Ми щиро вдячні всім, хто придбав квитки та зробив пожертви. Особлива подяка за фінансову підтримку висловлюється фонду Reinoldigilde zu Dortmund e.V., фонду Wilo, фонду «Допомога та надія», DEW21, групі Murtfeldt, банку Volksbank Dortmund, Дортмундському університету прикладних наук та Технічному університету Дортмунда.



Ми також раді пожертвуванням від п'яти дортмундських клубів «Ротарі», Клубу Lions Club Düsseldorf Rheinturm та Культурного фонду Дортмунда, які дозволили нам передати безкоштовні квитки українцям, їхнім сім'ям та волонтерам. Серед іншого ми отримали підтримку в розповсюдженні почесних квитків від міжнародної компанії в Дортмунді, інтеграційної мережі «lokal willkommen» та асоціації KSF e.V.. Також ми висловлюємо подяку організації «Auslandsgesellschaft» (Німецька асоціація міжнародного взаєморозуміння) за переклад українською. Ми щиро вдячні всім, хто зробив свій внесок в успіх нашого концерту миру, і ми раді вітати численних українських гостей на нашому концерті!

Насолоджуйтеся різноманітним концертним вечором із першокласними музикантами та дозвольте разом зробити внесок у міжнародне взаєморозуміння!

З повагою,
Ваша

Карен Енн Бодє
Голова правління

КОНЦЕРТ МИРУ

п'ятниця,
3 червня 2022 року
20:00

Концертний зал
Дортмунда



LES ESSENCES

ОНДЕР БАЛОГЛУ, ДИРИГЕНТ І КОНЦЕРТМЕЙСТЕР

ПОЛІНА ТАРАСЕНКО, ТРОМБОН
Стипендіатка 2021 року

АНАСТАСІЯ КОБЕКІНА, ВІОЛОНЧЕЛЬ
Стипендіатка 2015 року

БОРИС БЛОХ, СОЛО НА ФОРТЕПІАНО

МОЛОДІЖНИЙ КОНЦЕРТНИЙ ХОР ХОРОВОЇ АКАДЕМІЇ
У КОНЦЕРТНОМУ ЗАЛІ ДОРТМУНДА

ФЕЛІКС ХАЙТМАНН, КЕРІВНИК ТА ДИРИГЕНТ

Кошти від благодійного концерту підуть на допомогу організації CARE та клініці дитячої та юнацької медицини в Дортмунді, яка допомагає хворим дітям, що втекли з України, та їхнім родинам.

ПРОГРАМА

Хорові товари а капела:

Вільгельм Петерсон-Бергер
Stemming

Альберт Беккер
«Залишся, вечір буде» тв. 36 № 2

Генріх Шютц
«Втішся, мій народ» SWV 382

Привітання та презентація проектів пожертвувань
Карен Енн Боде, голова правління Дортмундського товариства ім. Моцарта
Професор доктор Шнайдер, Керівник клініки Дортмунда
Професор доктор Польте, Президент благодійної організації CARE

Микола Лисенко
Елегія тв. 41 № 3 для фортепіано соло

Вольфганг Амадей Моцарт
Адажіо та фуга до мінор KV 546

Ларс-Ерік Ларссон
Концертино для тромбона та струнного оркестру тв. 45 № 7

Антракт (тривалість ~ 30 хвилин)

Фредерік Шопен
Скерцо сі мінор тв. 20 для фортепіано соло

Йозеф Гайдн
Концерт для віолончелі з оркестром до мажор Hob VIIIB:1

Вольфганг Амадей Моцарт
Симфонія фа мажор KV 112



ПОЛІНА ТАРАСЕНКО, ТРОМБОН

ПОЛІНА ТАРАСЕНКО, ТРОМБОН

Стипендіатка 2021 року

Поліна Тарасенко народилася у Херсоні, Україна у 2001 році. Вже у віці п'яти років вона почала займатися музикою, спочатку на барабанах, в дитячій джазовій групі Палацу дитячої та юнацької творчості в Херсоні під керівництвом Семена Ричкіна, який також навчав її грі на саксофоні, трубі та тромбоні.

У складі оркестру диксиленду вона регулярно виступала на концертах та фестивалях в Україні та за кордоном. Вже тоді вона поєднувала джаз та класичну музику, а також вивчала фортепіано та теорію музики.

Після смерті свого першого вчителя у 2011 році Поліна познайомилася в інтернеті з російським тромбоністом Олександром Нянькіним, який на той час жив в Тайвані. Він навчав її по Skype та підготував її до змагань Ротарі у Москві у 2013 році.

На цьому конкурсі Поліна Тарасенко здобула дві премії, після чого була запрошена директором спеціальної музичної школи імені Гнесіних навчатися без вступних іспитів з основного предмета тромбон та з допоміжних предметів саксофон, труба, композиція, фортепіано та орган. Під час

навчання Поліна брала участь у багатьох міжнародних конкурсах та фестивалях; у 2015 році вона була визнана найкращою ученицею Спеціальної школи імені Гнесіних, а у 2018 році закінчила її з відзнакою.

Хоча її численні інтереси та таланти ускладнювали прийняття рішення, вона обрала класичний тромбон як свій основний шлях. Наразі вона навчається в Ганноверському університеті музики, драми та медіа у Йонаса Бьюлунда. Від початку навчання у Німеччині Поліна здобула призи на численних міжнародних конкурсах в Італії, Франції, Німеччині та США.

Вона є стипендіаткою кількох фондів, у тому числі «Yehudi Menuhin Live Music Now Hannover», Фонду Маруса та Дортмундського товариства ім. Моцарта. У сезоні 2020/2021 вона виступала з Філармонічним оркестром Північнонімецького радіо і була «дебютною артисткою у резиденції» у Ніколаїсалі Потсдама. У 2022 році вона запрошена, зокрема, до Барселони, Ельзасу та Бранденбурзького державного оркестру у Франкфурті-на-Одері.



АНАСТАСІЯ КОБЕКІНА, ВІОЛОНЧЕЛЬ

АНАСТАСІЯ КОБЕКІНА, ВІОЛОНЧЕЛЬ

Стипендіатка 2015 року

Анастасія Кобекіна, названа Le Figaro «неперевершеною музиканткою», відома своєю захопливою музичністю та технікою, винятковою універсальністю та харизматичною індивідуальністю. Завдяки широкому репертуару, який вона виконує як на сучасних, так і на старовинних інструментах, Анастасія Кобекіна зарекомендувала себе як одна із найцікавіших віолончелісток молодого покоління. В якості солістки Анастасія Кобекіна виступала з такими всесвітньо відомими оркестрами, як Берлінський симфонічний оркестр, Бременська філармонія, Філармонічний оркестр BBC, Кремерата Балтика та оркестр Маріїнського театру під керівництвом таких знаменитих диригентів як Кшиштоф Пендерецький та Володимир Співаков. Основні моменти сезону 2022/23 включають дебюти з Празьким симфонічним оркестром, Віденським камерним оркестром, Базельським камерним оркестром та Національним оркестром Франції, а також дебютні виступи на фестивалі в Рейнгау. Анастасія Кобекіна здобула Бронзову медаль на XVI Міжнародному конкурсі імені Чайковського 2019, 1-у премію на Конкурсі TONALI 2015, на Конкурсі імені Джорджа Енеско у Бухаресті 2016 та Приз солістки на Фестивалі Мекленбург

в Передній Померанії. У 2018 році вона була удостоєна призу Тьєррі Шерца та призу Андре Хоффмана на швейцарському зимовому музичному фестивалі «Sommets musicaux de Gstaad». Анастасія Кобекіна є артисткою BBC New Generation з 2018 року, а в 2022 році отримала премію Borletti-Buitoni Trust Award. Як солістка та камерний музикант, Анастасія Кобекіна виступала на найважливіших світових майданчиках і фестивалях, включаючи амстердамський Концертгебау, Лінкольн-центр, Евері Фішер-хол, берлінський Концертхаус та фестиваль «Spannung» Хаймбаха. Анастасія Кобекіна народилася в Єкатеринбурзі, Росія, і почала свої перші уроки гри на віолончелі у віці чотирьох років. Після закінчення Московської консерваторії її запросили на навчання в Кронберзьку академію в Німеччині. Вона продовжила навчання в університеті мистецтв у Берліні, а потім навчалася в Паризькій консерваторії у Дероме Перну. Наразі вона навчається в аспірантурі у Франкфуртському коледжі (клас віолончелі в стилі бароко). Кобекіна грає на віолончелі Антоніо Страдіварі 1698 року, яка була щедро позичена Фондом Страдіварі Хабісройтінгера.



БОРИС БЛОХ, ФОРТЕПІАНО

БОРИС БЛОХ, ФОРТЕПІАНО

Борис Блох, народився в 1951 році та виріс в Одесі, Україна, навчався на фортепіано в Москві в Державній консерваторії імені П. І. Чайковського у Тетяни Ніколаєвої та Дмитра Башкірова; переміг на одному з найпрестижніших та вимогливіших міжнародних фортепіанних конкурсів «Феруччо Бузони» в Бозені в 1978 році. Раніше він був відзначений першим місцем на конкурсі молодих концертних артистів у Нью-Йорку та срібною медаллю на конкурсі Артура Рубінштейна в Тель-Авіві. Відтоді піаніст розширив свою мистецьку діяльність і є затребуваним гостем у Європі та Північній Америці. Його репертуар великий, майже зразковий. З продуманою емоційністю та великою повагою він присвячує себе різноманітним нюансам камерної музики і є затребуваним концертмейстером пісенної літератури. Його інтерпретації Скарлатті, Баха, Моцарта, Шуберта та Мендельсона Бартольді до віртуозних можливостей фортепіанних творів Шопена демонструють його сольну майстерність. Але й часом тендітний пізній романтизм Йоганнеса Брамса та пристрасні відіння природи Едварда Гріга

розкривають «бурхливого поета», як назвав його літературний критик Марсель Райх-Раницький. Особливо вражають оперні парафрази Ференца Ліста, оркестрові концерти з фортепіано Чайковського, Рахманінова, Прокоф'єва та Скрябіна. Його інтерпретації та віртуозність відзначаються всюди: у Вероні, Москві, Відні, Петербурзі, Лісабоні, Венеції, Варшаві, Бостоні та Нью-Йорку. Його записи на компакт-дисках настільки ж численні, більшість із них відзначені міжнародними нагородами. З моменту призначення професором Фольквангської вищої школи у 1985 році митець живе у Німеччині. У 1993 році Борис Блох очолив відомий оперний театр у своєму рідному місті Одесі. За цей час він дав у Дюсельдорфі високо оцінений гостьовий виступ зі своїм оперним ансамблем, що включає «Мазепу» Чайковського та «Бориса Годунова» Мусоргського. З 1979 року Борис Блох тісно дружить з Ульріхом Андреасом Фогтом, директором-засновником Дортмундського концертного залу. Він підтримав відкриття Дортмундського концертного залу, взявши на себе особливі добровільні зобов'язання.

LES ESSENCES

Les essences – це міжнародний камерний оркестр, створений з учасників першокласних ансамблів камерної музики та видатних музикантів з оркестрового середовища Північного Рейну-Вестфалії. Він поставив собі за мету критично і сміливо підійти до практики виконання, заснованої на традиціях усіх епох. Це досягається завдяки вірності тексту та свідомому виконанню. Засновником оркестру є Ондер Балоглу, німецько-турецький концертмейстер Дуйсбурзького філармонічного оркестру та викладач Фольквангського університету мистецтв та Королівської консерваторії у Гаазі. Ядром ансамблю є струнний квартет Quart, essence, який брав участь у численних концертних виступах з 2009 року. З ідеєю перенести камерну музику на великі інструменти і натхненний невеликою кількістю таких ансамблів в Рурській області,

Ондер Балоглу розширив свій квартет до камерного оркестру. Нещодавно Les essences виступили у провідних концертних залах Туреччини у CRR Стамбул та AASSM Ізмір, а також на музичному фестивалі Klasik Keyifler у Каппадокії, у дуйсбурзькому Меркаторхалле, у різних церковних парафіях у містах Ессен, Моерс та Дуйсбург, а також у Театрі Катакомби Ессена. Серед музичних партнерів Les essences є Хорверк Рур, Андреас Райнер та Фазіл Сай. Значна співпраця з Фондом Essen Zollverein, Філармонічним оркестром Ессена, Центром оркестрів Північного Рейну-Вестфалії, Театром Катакомб Ессена, Асоціацією Freunde des Bürgermeisterhauses-Werden, Євангельською церквою, Старою синагогою в Ессені та Рейнбергським музичним товариством завершують творчий доробок Les essences.



ОНДЕР БАЛОГЛУ СКРИПКА

Ондер Балоглу поєднує свою любов до камерної музики та професію концертмейстера, будучи музичним керівником ансамблю та диригентом оркестру. Він виступає не тільки зі своїм камерним оркестром Les essences, але й з іншими відомими оркестрами, такими як Вюртембер-Гішеський камерний оркестр Хайльбронна, Симфонічний оркестр Ясара, Філармонічний оркестр Гедіка та Симфонічний оркестр Білкента. Як соліст він виступав з Філармонічним оркестром Бохума, Філармонічним оркестром Дуйсбурга, Симфонічним оркестром Ахена, Державним оркестром Рейнської філармонії Кобленця, а також з усіма державними симфонічними оркестрами Туреччини. Його концерти транслювалися на турецьких телеканалах TRT та NTV, а також на телеканалах ZDF та WDR3. З 2013 по 2022 рік Ондер Балоглу був концертмейстером Дуйсбурзького філармонічного оркестру та Німецької опери Дюссельдорфа-Дуйсбурга. Як концертмейстер німецьких, турецьких та міжнародних оркестрів, а також у складі оркестру Klangverwaltung він гастролював багатьма країнами Європи, Північної та Південної Америки та Азії. З 2015 року, як засновник і художній керівник, він створив незвичайну серію концертів: Klassisch.Unterirdisch. – андеграундний фестиваль



класичної музики в Театрі Катакомби в Ессені. У 2017 році він очолив музичний фестиваль Класика Кейфлера в Каппадокії. Він є співзасновником Академії музики та мови Erato Rhein-Ruhr та філармонії Гедік у Стамбулі. Під час першого локдауну у 2020 році спільно з Фондом Гедік у Стамбулі він доручив 24 турецьким композиторам з усього світу вигадати однохвилинні мініатюри для скрипки соло. Цей проект був добре прийнятий на YouTube, Instagram, Facebook, Spotify та Apple Music. Ондер Балоглу народився в Адані (Туреччина), проходив навчання у Ферханга Гусейнава, Нани Дашвілі, Пітера Даніеля та Андреаса Райнера. Музичні зустрічі з Патрицією Копатчинською, Іврі Гітлісом, Горданом Ніколичем та Енохом цу Гуттенбергом, серед інших, збагатили його артистичну кар'єру. Він викладає у Королівській консерваторії у Гаазі та у Фольквангському університеті мистецтв і грає на скрипці роботи Антоніо Грагнані з Ліворно 1779 року.

МОЛОДІЖНИЙ КОНЦЕРТНИЙ ХОР ХОРОВОЇ АКАДЕМІЇ У КОНЦЕРТНОМУ ЗАЛІ ДОРТМУНДА

«Голоси, які зачаровують» – такий заголовок був у рецензії в «Badische Neuesten Nachrichten» після акапельного концерту Молодіжного концертного хору Дортмундської хорової академії під керівництвом Фелікса Гайтмана. Найкращий ансамбль молодіжного відділення найбільшої у Європі співочої школи є володарем першої премії на конкурсі німецьких хорів 2018 року у Фрайбурзі та останніми роками заявив про себе далеко за межами Рурської області. Основна увага в роботі хору приділяється хоровій музиці, а капела всіх епох. Широкий репертуар також включає ораторії та хорові симфонічні твори, а також популярну хорову музику. Крім репетицій хору, які проходять кілька разів на тиждень, співаки віком від 13 до 19 років проходять навчання у Хайке Сузанні Даум та Йенса Хаманна, щоб стати соліста-

ми-вокалістами та ансамблевими співаками. У 2021 році молодіжний концертний хор випустив другий компакт-диск «Nordic Choral Music» у співпраці з WDR Rundfunkchor на лейблі Hänssler Classic. З композиціями Сандстрема, Мянтиярві, Норгорда та Янссона, серед інших, обидва хори виконують твори а капела з усієї Скандинавії. Ансамбль вже завоював кілька нагород на конкурсах: зовсім нещодавно на 10-му Німецькому хоровому конкурсі 2018 року у Фрайбурзі посів 1-е місце у категорії «Змішані молодіжні хори» та отримав оцінку «видатний успіх» з 23,4 з 25 можливих балів. У вокальних категоріях «Молодіжна музика» члени хору щорічно посідають кращі місця на федеральному конкурсі та спеціальні призи за видатні художні досягнення.



ФЕЛІКС ХАЙТМАНН ХОРМЕЙСТЕР

Фелікс Хайтманн після навчання професійного технікуму в Бад-Кенігсхофені вивчав шкільну музику і хорове керівництво в музичному коледжі в Детмольді. Суттєвий стимул він отримав від хорової роботи з проф. Анною Келер та проф. Фріцтером Веєм, а також від фортепіанної імпровізації з проф. Бернд Енгельбрехт. Його освіта була доповнена майстер-класами у Фридера Берніуса та Пола ван Невеля. Крім того, він є 1-м лауреатом Федерального конкурсу шкільної практичної гри на фортепіано «Гротріан-Штайнвег». Він працює викладачем у Вищій школі музики Детмольда з хорового диригування та практичної гри на фортепіано в школах і регулярно публікує аранжування для фортепіано з цієї дисципліни в журналі «Musik und Bildung» видавництва Schott. У 2016 році він зміг внести свій досвід як керівник молодіжного хору до розробки та публікації



нової хорової книги «chorissimo blue!», виданої Carus-Verlag для Bundesverband Musikstunden e.V. В якості учасника численних хорів (наприклад, Würzburger Domsingknaben, камерного хору «Modus Novus» і камерного хору Hochschule für Musik Detmold), його концертні тури привели його до Південної Африки, Китаю та США. Натхненний співпрацею з професором Анн Келер у вокальному ансамблі «PopUp», під час навчання він також інтенсивно займався популярною хоровою музикою. У Хоровій академії як завідувач молодіжним відділом очолює створений ним молодіжний концертний хор.

ХОРОВІ ТВОРИ А КАПЕЛА

Вільгельм Петерсон Бергер був шведським композитором. Він навчався в Стокгольмській консерваторії, а потім у Дрездені, де також деякий час працював учителем музики з 1892 року. Вже в 1894 році він повернувся в Стокгольм. Там Бергер прийняв важливе рішення, яке надовго вплинуло на його музичну кар'єру: він став музичним критиком важливої шведської щоденної газети «Dagens Nyheter», де писав безжальні рецензії на музичні твори своїх співвітчизників і таким чином нажив собі численних ворогів. Але це не зупинило його творчу смугу: як композитор він написав не лише важливі симфонії та опери, а й численні фортепіанні та вокальні твори. «Stemning» (настрій) заснований на тексті данського поета Денса Петера Дакобсена розповідає про похмурі тіні, що проходять на небі; лише самотня зірка освітлює сцену.

Точно таку атмосферність має «Залишся, вечір буде» Альберта Беккера. Своєю хоровою музикою а капела Беккер наслідував у джерел традиції, яка вже сформувала художню творчість Фелікса Мендельсона Бартольді та Дозефа Габріеля Райнбергера. Після навчання Беккер працював у різних приватних берлінських інститутах,

Вільгельм Петерсон-Бергер (1867–1942)

Stemning

Тривалість: ~ 3 хвилини

Альберт Беккер (1834–1899)

«Залишся, вечір буде» тв. 36 № 2

Тривалість: ~ 4 1/2 хвилини

Генріх Шютц (1585–1672)

«Втішся, мій народе» SWV 382

Складено: 1648 р.

Тривалість: ~ 3 1/2 хвилини

де, зокрема, викладав Дін Сібеліус. у 1890 році він взяв на себе керівництво Берлінським Соборним хором. Вокальні твори Беккера відрізняються масштабними подвійними хорами, ефектними тембрами та делікатно використовуваної музичною риторикою.

«Втішся, мій народе», концертний хор Академії хорів Дугенда представляє один з 29 мотетів на п'ять-сім голосів, опублікованих Генріхом Шютцем в 1648 році під назвою «духовна хорова музика», який сьогодні є одним з найбільш значних внесків в протестантську церковну музику. Покладаючи великий текст на музику, Шютц вдався до композиційного прийому, який він уже випробував у 1619 році: широкомасштабне використання силабічної і водночас речитативної декламації переважно в малих нотних значеннях. Економне використання контрапункту засноване на італійських моделях.

ФОРТЕПІАНО СОЛО

Миколу Лисенка сьогодні називають «батьком української музики». Він виріс в сім'ї з дворянським корінням і з раннього віку отримувал уроки гри на фортепіано. Після навчання в приватній школі в Києві Лисенко пізніше вивчав біологію в Харкові, перш ніж в 1865 році зайнятися своєю справжньою пристрастю – музикою в Лейпцизькій консерваторії. Повернувшись в Україну, він все більше присвячував себе народній музиці українських мандрівних музикантів. У 1876 році царем Олександром II був виданий указ, що забороняє спів українських пісень у школах. Прихильність Лисенка українській культурі доставляла йому проблеми. В 1907 році він був заарештований, коли двома роками раніше склав пісню на підтримку російської революції. Його творчість включає в себе безліч художніх пісень, струнний квартет, а також ряд творів для скрипки і фортепіано. Коротка фортепіанна п'єса «Елегія» – це плач, сповнений меланхолії.

Інша тональна мова – «Скерцо сі мінор» Фредеріка Шопена, тв. 20. Це одна з перших робіт із серії з чотирьох творів, опублікованих композитором між 1835 і 1843 роками. На відміну від буквального

Микола Лисенко (1842–1912)

Елегія тв. 41 № 3

Тривалість: ~ 2 хвилини

Фредерік Шопен (1810–1849)

Скерцо сі мінор тв. 20

Тривалість: ~ 8 хвилини

перекладу терміна «скерцо» – «жарт», «забава», Шопен створив похмурий, абсолютно радикальний твір. Цю обставину можна пояснити автобіографічно. На рубежі 1830/31 років 20-річний юнак був у концертному турі у Відні. Через народне повстання проти росіян, що спалахнуло у Варшаві, йому не вдалося повернутися до Польщі; туга за домом і розпач мучили його душевний стан. Музика скерцо, можливо, була відображенням його душевного світу.

Два енергійні акорди відкривають твір і готують бурхливо-драматичний вступ, який переважно характеризується динамічно наростаючими фігурами восьмих. Середній розділ, навпаки, більш ліричний і кантабільний, цитуючи польську різдвяну колядку 17 століття. Ця мелодія звучить двічі, перш ніж два енергійні акорди знову ведуть до поривчастої основної частини, яка нарешті веде до коди. Це призводить до швидких спусків і хроматичного ходу, перш ніж енергійні акорди завершують твір.

ВОЛЬФГАНГ АМАДЕЙ МОЦАРТ (1756–1791)

«Коротке адажіо для 2-х скрипок, альту та баса, до фуґи, яку я написав для 2 фортепіано», – зазначив Вольфганг Амадей Моцарт у власному систематичній каталозі від 26 червня 1788 року.

Фуґа, про яку він тут згадує, була написана в грудні 1783 року та відображає сильне захоплення Моцарта музикою Догана Себастьяна Баха та Георга Фрідріха Генделя. Створюючи цей твір, він спирався на «стару школу» своїх звукових моделей і використання інверсії і стретто, але незадовго до фінального такту перейшов на більш класичну мову звучання. Насправді, фортепіанна версія фуґи мала повільний вступ; однак, Моцарт написав лише струнну версію, яка з'явилася пізніше.

Симфонія фа мажор KV 112 була написана кількома днями раніше в рамках другої італійської подорожі 1771 року. Твір сповнений юнацької свіжості, весняної легкості та італійського сонця. Алегро

Адажіо та фуґа до мінор KV 546

Складено: 1788 р.

Тривалість: ~ 12 хвилин

Симфонія фа мажор KV 112

Алегро

Анданте

Менуетто

Алегро мольто

Складено: листопад 1771/Мілан

Тривалість: ~ 15 хвилин

починається з низхідних тріадних мотивів, які грають в унісон, і переходить у віртуозні стеки шістнадцятих. У другій темі гобой і струнні взаємодіють до того, як Моцарт створює тональні контрасти в експозиції через частково хроматичні прогресії. Реприза повертається до початкового мотиву. В Анданте Моцарт відмовляється від духових голосів. У скрипках спочатку звучить енергійна мелодія, підкріплена окремими тонами віолончелі та контра-баса. Короткий менуетто характеризується частими повтореннями потрійного тону. До цього додається використання партії альту, яку зазвичай не чувають у танцювальних менуетах Моцарта. Заклучна частина захоплює веселим приспівом на початку та двома куплетами з варіативними октавними стрибками.

ІНСТРУМЕНТАЛЬНІ КОНЦЕРТИ

Твори для тромбона рідко зустрічаються в оркестровій літературі, тому для шведського композитора Ларса-Еріка Ларссона було природним вибором перенести такий твір на папір. Спочатку він отримав освіту органіста, а потім почав вивчати композицію та диригування в Стокгольмі. Пізніше він працював музичним критиком, а також диригентом, композитором і продюсером на шведському радіо. Зрештою він став професором композиції в Стокгольмському музичному коледжі. Ларссон написав концертину для струнного оркестру та сольних інструментів, включаючи флейту, гобой, кларнет, фагот і тромбон. Всі ці твори відрізняються помітними мелодіями і чіткими музичними формами. Тромбон-концертину став еталонним твором і користується популярністю серед тромбоністів. Початок аллегро – це своєрідна каденція зі струнними інтермедіями. У другій частині Ларссон доводить свою майстерність співочих рядків. Нарешті, фінал лунає весело та віртуозно.

Значно частіше віолончель представлена в сольній концертній літературі. Йозеф Гайдн також писав твори для цього інструмента; проте до сьогодні існують різні твердження про точну кількість

Ларс-Ерік Ларссон (1842–1912)

Концертину для тромбона та струнного оркестру тв. 45 № 7

Алегро помпозо

Арія. Анданте sostenuto

Фінал. Алегро джозозо

Складено: 1955 р.

Тривалість: ~ 15 хвилин

Йозеф Гайдн (1810–1849)

Концерт для віолончелі та оркестру До мажор Hob VIIb:1

Модерато

Адажіо

Фінал. Алегро мольто.

Складено: прибрл. 1762-1765

Тривалість: ~ 24 хвилин

його віолончельних концертів. Концерт соль-мажор тепер вважається «справжнім», хоча майже 200 років його знали лише в двох тактах. Тільки в 1961 році в Південній Чехії була знайдена голосова стенограма повного твору. Ймовірно, він був створений між 1761 і 1765 роками. Твір є придворною музикою, що можна пояснити досить урочистими темпами перших двох частин, і поєднує пізнє бароко з елементами раннього класицизму. У модерато мелодійні повороти оркестру творчо виконуються віолончеллю, що створює цікаву взаємодію. Середній рух рідкісний і виконується тільки струнами; віолончель тут ніби бере вокальну частину арії. Блискача фінальна частина робить концерт одним із технічно найскладніших внесків у жанр.

**Weil es Wichtigeres
gibt als Geld.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Wir finden, die Welt braucht mehr Zuversicht. Deshalb unterstützen wir alle, die den Mut haben, ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen. Anpacker und Frühaufsteher, die Familien oder Start-ups gründen, Hausbauer, Pläneschmieder – gemeinsam schauen wir nach vorn und sagen: Morgen kann kommen. Wir machen den Weg frei.

KONTAKT

Mozart Gesellschaft Dortmund e.V.

Geschäftsstelle

Sabine Goike
Europaplatz 10, 44269 Dortmund
Geschäftszeiten: Mo – Fr 9.00 – 13.00 Uhr
Telefon 0231 427 43 35, Telefax 0231 427 43 85
info@mozart-gesellschaft-dortmund.de
www.mozart-gesellschaft-dortmund.de

Vorstand

Karen Ann Bode, Vorstandsvorsitzende
Dr. Nhiem Lu
Christoph Schubert

Beirat

Simon Daubhäußer
Irmgard Ehlers
Birgit Görgner
Evi Hoch
Barbara Schmitz

Ehrevorsitzende

Dr. Hermann Mittemeyer †
Peter Wiegmann †

 /mozart.gesellschaft.dortmund

 @mozartgesellschaftdortmund

 Newsletter bestellen über www.mozart-gesellschaft-dortmund.de

Impressum

Herausgeber Mozart Gesellschaft Dortmund e.V., Europaplatz 10, 44269 Dortmund

Verantwortlich Karen Ann Bode

Gesamtgestaltung Simone Angerer, www.simoneangerer.de

Werketexte Ben Duven

Bildnachweise © Titel: links M. Lawrenz, rechts J. Altukhova, unten D. Skvortsov

Druck Lensing Druck GmbH & Co. KG

KONZERTÜBERSICHT 2022/23

MOZART MATINEEN IM KONZERTHAUS DORTMUND

So, 23. Oktober 2022
11.00 Uhr

**NATIONALES SINFONIEORCHESTER
DER UKRAINE**
Volodymyr Sirenko, Leitung
Mira Foron, Violine

So, 20. November 2022
11.00 Uhr

**Jugendkonzertchor der Chorakademie
am Konzerthaus Dortmund**
Felix Heitmann, Chorleitung
Aurel Dawidiuk, Orgel
Kieran Carrel, Tenor

So, 22. Januar 2023
11.00 Uhr

Jenaer Philharmoniker
Simon Gaudenz, Leitung
Ivan Bessonov, Klavier

So, 26. Februar 2023
11.00 Uhr

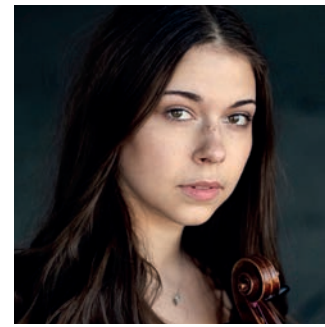
Neue Philharmonie
Andreas Schulz, Leitung
Ivan Denisenko, Oboe

So, 26. März 2023
11.00 Uhr

Kammerorchester Nationaltheater Prag
Anna Duczmal-Mróz, Leitung
Nadège Rochat, Violoncello

So, 30. April 2023
11.00 Uhr

Beethoven Academy Krakau
Ewa Strusinska, Leitung
Polina Tarasenko, Posaune



KAMMERMUSIKREIHE ESPRESSO- UND SOIRÉE-KONZERTE

Do, 3. November 2022

Klavierquartett
mit Emma Wernig, Viola (Stipendiatin)

16.00 Uhr

Espresso-Konzert
Wilo Pioneer Cube

19.00 Uhr

Soirée-Konzert
Orchesterzentrum | NRW

Do, 9. Februar 2023

Anima Posaunenquartett
mit Polina Tarasenko, Posaune (Stipendiatin)

12.30 Uhr

Espresso-Konzert
Lensing-Carrée Conference Center (LCC)

19.00 Uhr

Soirée-Konzert
Orchesterzentrum | NRW

Do, 11. Mai 2023

Ensemble Quinton
mit Tobias Reikow, Fagott (Stipendiat)

16.00 Uhr

Espresso-Konzert
Wilo Pioneer Cube

19.00 Uhr

Soirée-Konzert
Orchesterzentrum | NRW

Orchester mit ausgewählten Studenten
des Orchesterzentrum | NRW
Massimiliano Caldi, Leitung

MUSIK VERBINDET – MUSIK MACHT STARK
МУЗИКА ОБ'ЄДНУЄ – МУЗИКА РОБИТЬ СИЛЬНИМ

